Ich bin *Tischler.*

IHR TISCHLER
macht's persönlich.

Ein besonderer Beruf für besondere Menschen.

Und... auf was bist Du stolz?

JOHANNA K.
Mein erstes selbstgemachtes Möbelstück

So sieht der Beruf aus

Mit dem Werkstoff Holz kann man eigentlich fast alles machen.

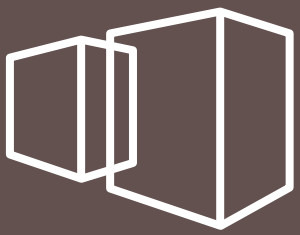
Man lässt seiner Fantasie freien Lauf und kreiert Dinge, die es vorher so noch nicht gegeben hat. Das Schöne daran ist, dass man mit seinen Händen arbeiten kann.
Es entsteht etwas Greifbares und man macht anderen Menschen mit seiner Arbeit eine Freude. Zuerst ist das Gespräch, dann der Plan, dann die Umsetzung im Betrieb mit großen Maschinen und dann die Montage beim Kunden vorort.
Es fühlt sich gut an, zu sehen wie seine Arbeit bei den Menschen ankommt.

Darin solltest Du gut sein...

Fingergeschicklichkeit

Gutes Sehvermögen

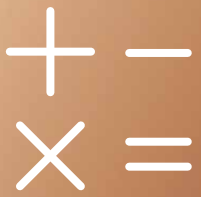
Form- und Raumgefühl



Genauigkeit

Technisches Verständnis

Gute Rechenkenntnisse



...das Wichtigste

aber sind **Neugierde,** die **Freude im Team zu arbeiten** und **Engagement.**

Das machst Du konkret?

WERKSTÜCKE PLANEN UND ENTWERFEN, SKIZZEN UND ZEICHNUNGEN ERSTELLEN (CAD), LESEN UND ANWENDEN

MATERIALIEN BEARBEITEN WIE ZUSCHNEIDEN, DRECHSELN, SCHLEIFEN, ETC.

HÖLZER, WERK-STOFFE UND HILFS-STOFFE BEURTEILEN, PRÜFEN UND AUS-WÄHLEN

CNC-MASCHINEN EINSTELLEN, BEDIENEN UND STEUERN

MASCHINEN UND ANLAGEN RÜSTEN, BEDIENEN UND WARTEN

KUNDEN BERATEN

OBERFLÄCHEN DURCH HOBELN, SCHLEIFEN, POLIEREN, IMPRÄGNIEREN BEHANDELN

FUNKTIONSPRÜFUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE DURCHFÜHREN

LIEFERN UND MONTIEREN

Die Welt steht dir offen!

Die klassische Lehre dauert drei Jahre.

Du kannst Deine Lehre um ein Jahr verlängern und im vierten Lehrjahr wirst Du dann Tischlertechniker:in. Hier kannst Du Dich zwischen dem Zweig Planung und Produktion entscheiden.

auch Lehre mit Matura ist möglich

duale Akademie für Maturant:innen

Tischlerei
3 Jahre Lehrzeit

- Schwerpunkt **Tischlerei**
- Schwerpunkt **Drechslerei**

oder

Tischlereitechnik
4 Jahre Lehrzeit

- Schwerpunkt **Produktion** (3./4. Lj.)
- Schwerpunkt **Planung** (3./4. Lj.)
- Schwerpunkt **Modell- und Formenbau** (3./4. Lj.)

Lehrabschlussprüfung
umfasst auch eine Projektarbeit, die produktionstechnische Kenntnisse voraussetzt

Meisterprüfung
Abschluss auf Bachelor-Niveau

Deine Vorteile als Tischlerlehrling

Hightech-Beruf

Als Tischler:in brauchst Du neben handwerklichem Geschick viel technisches Gespür für's Arbeiten mit High-Tech-Maschinen.

Hohes Lohnniveau

Nicht umsonst heißt es: Handwerk hat goldenden Boden. Als Tischler kannst Du Dich auf eine gute Entlohnung freuen.

Sicherer Arbeitsplatz

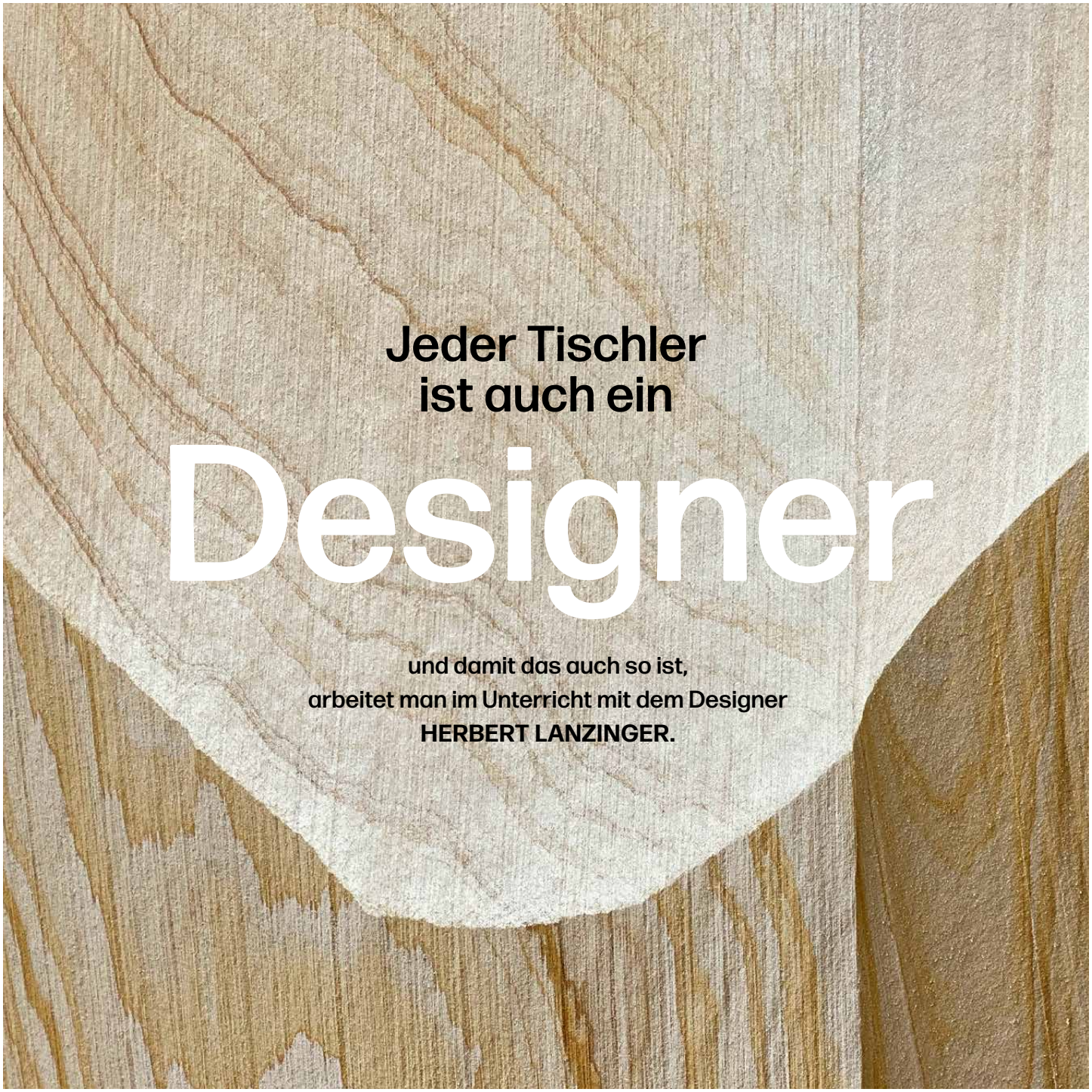
Mit Deiner Tischlerausbildung bist Du ein gefragter Mitarbeiter in Produktion, Technik und Planung oder Montage.

Entspanntes Arbeitsklima

Wir, die Tiroler Tischler:innen legen großen Wert auf Teamarbeit, einen wertschätzenden Umgang und faire Arbeitsbedingungen.

Designorientiert

Form und Funktion geben sich vom ersten Tag an die Hand. Aktiv und lösungsorientiert für Kunden gestalten. Da kann man seine Kreativität einsetzen und umsetzen.


Jeder Tischler
ist auch ein
Designer
und damit das auch so ist,
arbeitet man im Unterricht mit dem Designer
HERBERT LANZINGER.

Design fühlen, verstehen, begründen und schaffen:

Das lernt man in den beiden Berufsschulen in Absam und Lienz.

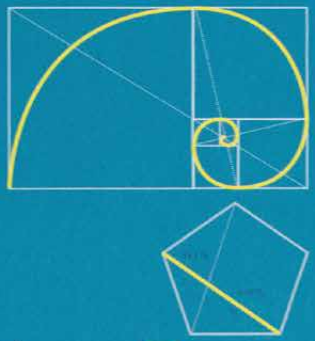
Gemeinsam mit Herbert Lanzinger von Studiodesign in Kirchbichl wird an der Rezeptour für bewusstes Gestalten ab der zweiten Klasse Berufsschule gefeilt. Den Schülern wird dabei die gleiche Kompetenz vermittelt wie sie Herbert Lanzinger an seine Kunden aus der Wirtschaft weitergibt.

Was ist Design und wie komme ich zu gutem Design?

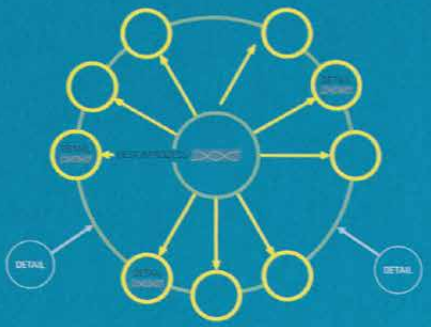
Gutes Design entsteht nicht dem Zufall geschuldet, sondern folgt bestimmten Leitlinien und muss eng mit der Aufgabenstellung verknüpft sein. Ein herausragendes Beispiel hierfür ist der deutsche Designer Dieter Rams. Seine Richtlinien aus dem Jahr 1955 sind nach wie vor aktuell. Sie besagen, dass gutes Design so minimalistisch wie möglich sein sollte, Produkte funktional und verständlich gestaltet werden müssen. Herbert Lanzinger setzt auf der Briefingebene an. Nur wenn man den Menschen versteht, wie er fühlt, welche Ansprüche er hat, kann man für ihn das passende Stück entwerfen. Frage den Kunden so lange bis er gesteht und dann erstelle eine DNA, wo alles Wesentliche erfasst ist und das Unwesentliche einfach nicht da ist. Die DNA besteht aus Begriffen, die so schlank wie möglich gehalten sind. Sie ist die Basis für die Arbeit. Am Ende des Tages kannst Du aufgrund dieser fundierten Herangehensweise Deine Gestaltungsentscheidungen erklären, sei es eine runde Form aufgrund bestimmter Gründe oder die Verwendung von Zirbenholz aufgrund anderer. So entsteht kein zufälliges Produkt, sondern es ist verankert.

DIE SCHÖNHEIT

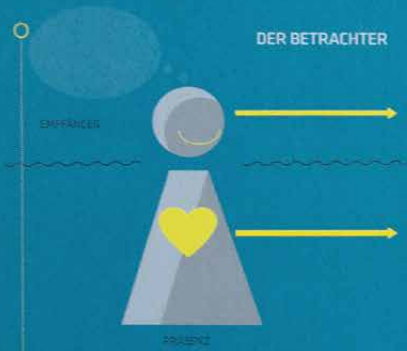
DIE HARMONIE



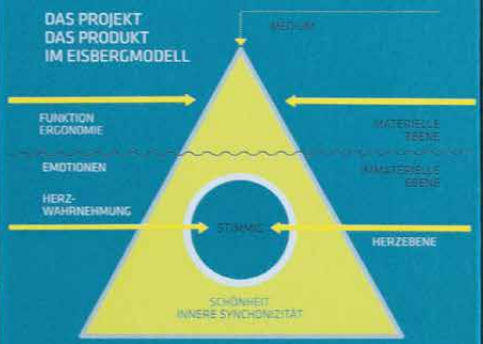
DAS DETAIL



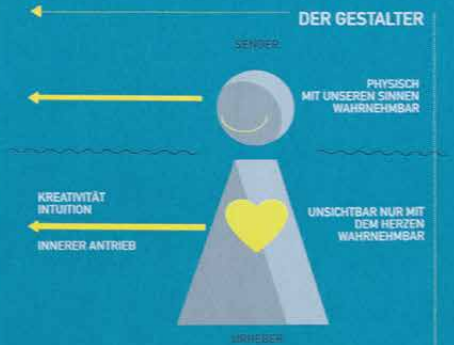
DER BETRACHTER



DAS PROJEKT DAS PRODUKT IM EISBERGMODELL



DER GESTALTER



DER KUNDE

DIE PROJEKT DNA DAS SAMENKORN

DAS DESIGN

Im zweiten Lehrjahr bereiten sich die Lehrlinge schon auf ihr Gesellenstück vor. Sie fertigen für sich selber.

Oft ist es so, dass man schöne Dinge gesehen hat, sich für ein Holz entschieden hat, so viele Details im Auge hat, aber das große Ganze darüber fehlt.

Was will man eigentlich?
Wo ist der Zweck?
Was will das Herz?

Diese Fragen gehen unter. Den Schülern:innen wird gelernt, die richtigen Fragen zu stellen und die Antworten zu deuten und in einer DANN zu verdichten.

Zum Designer
Herbert Lanzinger

www.studiodesign.at

—

Herbert Lanzinger betreibt in Kirchbichl das Unternehmen Studiodesign. Es gestaltet Einrichtungsstudios und Ausstellungsräume für Tischlereien und den Möbelhandel. Er fühlt sich der bewussten Gestaltung verbunden. Es geht ihm immer um pure Kommunikation und Inspiration. Er hört auch die leisen Töne und rückt diese ins beste Licht. Ideenfindung, Konzeption und Neugestaltung sind seine Domäne. Als Möbeldesigner erstellt er Entwürfe für die Serienfertigung.

Deine Berufsschule in Absam

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR HOLZTECHNIK ABSAM

SALZBERGSTRASSE 100
6067 ABSAM

TFBS-HOLZTECHNIK.AT

Deine Berufsschule in Lienz

TIROLER FACHBERUFSSCHULE LIENZ

LINKER ISELWEG 20
9900 LIENZ

TFBS-LIENZ.TSN.AT

Foto © Erwin Wimmer, Tischlerei Decker, unsplash / Michal Vrba, Shutterstock, frischblut · **Druck:** Druckerei Staffner, St. Johann · **Gestaltung:** frischblut

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL
Tischler und Holzgestalter

WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL TISCHLER UND HOLZGESTALTER
Wilhelm-Greil-Straße 7 · 6020 Innsbruck · Telefon: +43 5 90 905 1443 · E-Mail: bettina.neuner@wktirol.at
www.ihr-tiroler-tischler.at